

Ressort: Politik

Koalitionshaushälter lehnen mehr Geld für Sicherheitsbehörden ab

Berlin, 09.01.2015, 14:15 Uhr

GDN - Die nach dem Anschlag von Paris erhobenen Forderungen nach einer besseren finanziellen Ausstattung der Sicherheitsbehörden stoßen in der Großen Koalition auf Ablehnung: "Die Haushälter der Koalition haben in der Bereinigungssitzung zum Haushalt 2015 die Sicherheitsbehörden bereits mit erheblichen Erhöhungen bei Personalstellen und Mitteln bedacht und damit auf die aktuellen Herausforderungen reagiert", sagte der haushaltspolitische Sprecher der Unions-Bundestagsfraktion, Norbert Barthle (CDU), dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe). "Ob weitere Steigerungen für 2016 möglich sind, wird sich im Laufe des Jahres erweisen."

Auch der Chefhaushälter der SPD-Bundestagsfraktion, Johannes Kahrs, erinnerte daran, dass "zusätzlich bereits 2014 als auch 2015 mehr Geld und Stellen bewilligt" worden seien als der Bundesfinanzminister und der Bundesinnenminister beantragt hätten. Er sei daher "gespannt auf den Haushaltsentwurf der beiden Herren zum Haushalt 2016", sagte Kahrs dem "Handelsblatt" (Online-Ausgabe).

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-47621/koalitionshaushaelter-lehnen-mehr-geld-fuer-sicherheitsbehoerden-ab.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD

483 Green Lanes

UK, London N13NV 4BS

contact (at) unitedpressagency.com

Official Federal Reg. No. 7442619